

Inhalt

Vorwort	7
Erstes Kapitel: Franz Stephan Haan (1749–1814)	
1 Bürgerlicher Aufbruch im Zeitalter der Französischen Revolution.....	9
2 Vom kurtrierischen Wachtmeister zum Handelskaufmann und Immobilienmakler	12
Exkurs: Johann Jakob Haan (1754–1819). Trierer Philosophieprofessor und rheinischer Jakobiner	18
Zweites Kapitel: Christian Haan (1783–1857)	
1 Der Einstieg in die Textilindustrie	33
2 Die Moselkerner Decken- und Flanellfabrik im Jahre 1836	39
3 Die erste Fabrikarbeiter-Generation	45
4 Christian in der Revolution von 1848/49	49
Drittes Kapitel: Paul Haan (1811–1893)	
1 „Christian Haan & Söhne“	57
2 Die Grundlegung des Haanschen Familienvermögens	59
3 „Der Geizige“	63
Viertes Kapitel: Heinrich Haan (1847–1938)	
1 Die Hamburger Hochzeit (1882)	65
2 Der Bau der Haanschen Villa (1892)	69
3 Die Moselkerner Wollindustrie zwischen Reichsgründung und Erstem Weltkrieg	74
4 Der Aufstieg zum Millionär	86
5 Der Prozess	96

6	Patriarchalische Fürsorge und unternehmerisches Eigeninteresse	108
7	Die späten Jahre des Kommerzienrates	116
Fünftes Kapitel: Heinz Haan (1883–1944)		
1	Der Antritt der fünften Generation	123
2	Die Stilllegung der Haanschen Decken- und Flanellfabrik (1918)	125
3	Nachfolge-Projekte (1922–1932)	128
4	„Die Nazis sind eingezogen“ (1933)	133
5	„Die Haansche Fabrik arbeitet wieder“ (1936)	136
6	Die Moselkerner Wollindustrie im Zweiten Weltkrieg (1939–1945)	139
7	Der Einstieg der Haans in die Maschinen- und Apparate-Bauanstalt Hager & Weidmann in Bergisch Gladbach (1913–1944)	160
8	„Den Faden verloren“	178
Anhang		185
1	Anmerkungen	
	Erstes Kapitel	185
	Zweites Kapitel	188
	Drittes Kapitel	193
	Viertes Kapitel	195
	Fünftes Kapitel	208
2	Literatur	227
3	Abbildungsverzeichnis	232
4	Genealogischer Überblick: Die Haans. Fünf Generationen Tuchhändler und Tuchfabrikanten	234